



Jahresbericht 2022

1. Karl Barth-Edition und Archiv

Die *Arbeit an der digitalen Edition* beherrschte erneut den Berichtszeitraum:

Am 16. Juni 2022 wurde die Digitale Edition offiziell präsentiert und ist seitdem online zugänglich. Neben den zuletzt erschienenen neuen Bänden 55 und 56 sind fünf ältere Bände bereits online; weitere folgen sukzessive. Die Bearbeitungen und Nachbearbeitungen dieser Bände sind sehr aufwändig und beanspruchen einen Grossteil des zeitlichen Budgets.

Der Workflow wurde weiter in Richtung Digitale Edition verschoben, d.h. es werden nun nur noch die Transkriptionen mit MS Word erstellt, die inhaltliche Bearbeitung und Registererstellung erfolgt dann direkt im TEI bzw. im Annotationstool des TEI Publishers. Dadurch werden die TEI Daten für den Editor transparenter und sind technisch weniger fehleranfällig. Zu den bereits umfangreichen Orts- und Akteurs-Datenbanken sind neu angelegt worden Datenbanken für Literaturangaben und Lieder.

Mit diesen und weiteren Arbeiten an der Digitalen Edition waren vor allem Dr. Andreas Kränzle und Sabine Meier betraut, je spezielle Aufgaben (bes. Tagging, Datenbankeinträge) wurden von Anny Barbey, Maria Ionescu und Meret Tiburzi, vor allem für die inhaltlichen Aspekte war Dr. Peter Zocher involviert.

Der Band K. Barth, *Predigten 1912*, hrsg. von Eberhard Busch / Beate Busch-Blum (Gesamtausgabe, Abt. I), Zürich 2022, ist erschienen. Die Arbeiten am nächsten Band (*Vorträge und kleinere Arbeiten 1937–1939* [Hrsg.: Michael Hüttenhoff]) sind weit fortgeschritten.

Die Bestände des Karl Barth-Archivs blieben praktisch unverändert. Im Zuge der Eröffnung der Digitalen Edition ist ebenfalls die Datenbank des Archivs online zugänglich gemacht worden. Die Verbesserung auch der darin enthaltenen Daten (Korrekturen / Bereinigungen) gehört zu den Daueraufgaben. Die Besucherzahlen im Archiv sind nach dem Ende der Einschränkungen infolge der Pandemie wieder angestiegen, ohne bisher das frühere Niveau zu erreichen: 2022 waren 82 Besucherinnen und Besucher im Haus, und an zehn Tagen arbeiteten auswärtige Forscher im Archiv. Die Zahl der per Telefon, Brief oder E-Mail beantworteten fachlichen Anfragen blieb beinahe konstant und lag 2022 bei 98.

Karl Barth-Zentrum
für reformierte Theologie
Nadelberg 10
CH-4051 Basel
T +41 61 207 27 94
barthzentrum-theol@unibas.ch

2. Öffentliche wissenschaftliche Veranstaltungen

Mai

- 12. – 14. Mai 2022: «'Das ganze ungeteilte Dasein'. Ausgriffe auf Absolutheit, Unbedingtheit und Universalität im Zeitalter des Fragmentarischen und Pluralen.» Jahrestagung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft (SThG) an der Theologischen Fakultät der Universität Basel, verantw. Prof. Georg Pfleiderer, Dr. Anne L. Nielsen.

Referierende waren: Prof. Dr. Markus Gabriel (Bonn), Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Joas (Berlin), Prof. Dr. Elisabeth Gräß-Schmidt (Tübingen), Dr. Anne L. Nielsen (Basel), Prof. Dr. Margit Wasmaier-Sailer (Luzern), Prof. Dr. Matthias Ederer (Luzern), Prof. Dr. Gudrun M. Nassauer (Freiburg i.Ü.), Prof. em. Dr. Jan Rohls (München), PD Dr. Alexander Heit (Basel), Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger (Luzern), Dr. Gesine Palmer (Berlin), PD Dr. Stephan Berg (Basel), Prof. Dr. Wilhelm Gräß (†, Berlin).

Die Beiträge zur Tagung werden im Sommer 2023 in einem Sammelband beim TVZ veröffentlicht.

Karl Barth-Zentrum
für reformierte Theologie
Nadelberg 10
CH-4051 Basel
T +41 61 207 27 94
barthzentrum-theol@unibas.ch

Juni

- 17. Juni 2022: Eröffnung der Digitalen Karl Barth-Edition/ K.Barth Vorträge 2022; verbunden mit Vernissage Bd. 56: Gespräche oder Predigten 1912.

Referierende und Referate: Dr. Andreas Kränzle: Eröffnung der Digitalen Karl Barth-Edition; Dr. Peter Zocher: ««Allerlei Gutes und Anregendes» auf dem «Tummelplatz der Schlagwörter»: Karl Barths Zeitungslektüre im Spiegel der Predigten 1912.» Pfr. Dr. Niklaus Peter und Prof. Georg Pfleiderer: Zwischen liberaler Theologie und religiösem Sozialismus – Barths Safenwiler Predigten von 1912.

Juli

- Internationales Doktoratskolloquium im Eingang der Leuenbergtagung – wurde von der Leitungsgruppe der Leuenbergtagung abgesagt
- Beteiligung Leuenbergtagung, durchgeführt in Gestalt der Beteiligung von Dr. Peter Zocher im Leitungsteam und als Arbeitsgruppenleiter

3. Lehrveranstaltungen

FrSe 2022

- *Vorlesung: Zeit und Ewigkeit: Eschatologie*
Prof. Dr. Reinhold Bernhardt
Mi, 10-12 Uhr
- *Übung*
Grundlegende Texte aus der Theologie des 20. und 21. Jahrhunderts
Prof. Dr. Reinhold Bernhardt
Mi, 16-18 Uhr
- *Proseminar: «Einführung in politische Theologien»*
Katharina Merian
Do, 9-12 Uhr
- *Seminar: «Karl Barths Ethik des Politischen»*
Prof. Dr. Georg Pfeleiderer, Dr. Peter Zocher
Do, 16-18 Uhr, (14-tgl.: 24.2., 17.3., 31.3., 7.4., 28.4., 19.5., 2.6.) +
Blocktermin vorauss. 18.-21. Juli 2022
- *Seminar: Ganzheit und Fragmentarität als Thema der Theologie und Philosophie*
Prof. Dr. Georg Pfeleiderer, Dr. Anne Nielsen
Do, 16-18 Uhr (3 x: 24.3., 21.4., 5.5.), Blocktermine: 12.-14.5., 23.-
24.6.2022.
- *Seminar: «Böse von Jugend an». Sünde und Schuld in Theologie, Judaistik und moderner Literaturwissenschaft.*
Prof. Dr. Georg Pfeleiderer, Prof. Dr. Alfred Bodenheimer
Di, 8-10 Uhr (14-tgl.: 22.2., 15.3. 29.3., .05.4., 26.4. 10.5., 24.5.) und
Blocktermin 7.-12. Juni, Moskau.

Die Studienreise konnte wegen des Ukrainekriegs nicht durchgeführt werden und musste – nach vorausgegangener mehrmaliger pandemiebedingter Verschiebung – definitiv abgesagt werden. Sie wurde ersetzt durch einen Gastvortrag von Dr. Christoph Gellner (Zürich) im Mai sowie einen Studientag am 9. Juni 2022 in Basel. Referierende waren: Prof. Dirk Kemper (Moskau/Freiburg i.B.), Prof. Maïke



Schult (Marburg), Prof. Gerhard Langer (Wien, per Zoom), PD Dr. Andreas Mauz (Zürich), Prof. Natalia Bakhsi (Moskau, Freiburg i.B.), Dr. Anne L. Nielsen (Basel).

Die Beiträge werden in Heft 1/2023 der Theologischen Zeitschrift veröffentlicht.

4. Forschungskooperation

Im Herbstsemester 2022 führte Prof. Georg Pfleiderer im Rahmen seines Freisemesters einen Forschungsaufenthalt als „Visiting Scholar“ am Princeton Theological Seminary durch. Mit Prof. Hanna Reichel und Dr. Kaitlyn Dugan vom Princeton Center for Barth Studies arbeitete er in einem „Scientific Exchange“ (SNF) an einem gemeinsamen Forschungsprojekt zum Thema «‘Christus und die Krisen‘. Zur Leistungskraft der Theologie in apokalyptischen Krisendiskursen des 20. und 21. Jahrhunderts im Ausgang von der Theologie Karl Barths.“

Karl Barth-Zentrum
für reformierte Theologie
Nadelberg 10
CH-4051 Basel
T +41 61 207 27 94
barthzentrum-theol@unibas.ch

5. Publikationen

- Pfleiderer, Georg; Dirk Evers (Hg.): Sünde, Schuld, Scham und personale Integrität. Zur neuen Debatte um die theologische Anthropologie (Veröffentlichungen der WGTh 66), Leipzig 2022.
- Pfleiderer, Georg, Harald Matern (Hg.): Die Religion der Bürger. Der Religionsbegriff in der protestantischen Theologie vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg, Tübingen 2022.
- Pfleiderer, Georg: Die Kirche und die Kultur. Zu Karl Barths Kritik und Erneuerung des Kulturprotestantismus. In: Matthias Zeindler, Magdalene L. Frettlöh (Hg.): Theologie am Nullpunkt. Karl Barth und die Krise der Kirche, Zürich 2022, 265-292.
- Pfleiderer, Georg: Is there a Kenotic Ethics in the Work of Karl Barth? In: Paul T. Nimmo, Keith L. Johnson (ed.): Kenosis. The Self-Emptying of Christ in Scripture and Theology, Grand Rapids, Michigan USA 2022, 212-230.

- Pfleiderer, Georg: „Der lebendige Gott“ als religiös-soziale Weltanschauung. Der Beitrag Hermann Kutters (1863-1931) zum Religionsdiskurs der Moderne, in: Ders., Harald Matern (Hg.): Die Religion der Bürger. Der Religionsbegriff in der protestantischen Theologie vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg, Tübingen 2022, 928-946.
- Zoher, Peter: Vom „Schweizerwinkel“ auf das „hohe, bewegte Meer“. Karl Barth zwischen Safenwil und Göttingen, in: Karl Barth's Epistle to the Romans. Retrospect and Prospect, ed. by Christophe Chalamet / Andreas Dettwiler / Sarah Stewart-Kroeker (Theologische Bibliothek Töpelmann, Vol. 196), Berlin / Boston 2022, S. 123–138.
- Zoher, Peter: Theologie der Krisis. Die Dialektische Theologie als geistiger Umbruch in der Weimarer Republik, in: Glaubenskämpfe zwischen den Zeiten. Theologische, politische und ideengeschichtliche Konzepte in der Weimarer Republik, hrsg. von Marco Hofheinz / Hendrik Niether (Weimarer Schriften zur Republik, Bd. 22), Stuttgart 2022, S. 47–61.
- Zoher, Peter: „... wirklich nicht in Gefahr, deutsch-national zu werden“. Vom Safenwiler Pfarramt zur Göttinger Professur, in: Theologie am Nullpunkt. Karl Barth und die Krise der Kirche, hrsg. von Matthias Zeindler / Magdalene L. Frettlöh (reformiert!, 13), Zürich 2022, S. 13–34.

Karl Barth-Zentrum
für reformierte Theologie
Nadelberg 10
CH-4051 Basel
T + 41 61 207 27 94
barthzentrum-theol@unibas.ch